

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 18 | Freitag, 3. Mai 2024

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Öffnungszeiten
der Gemeindeverwaltung
an Auffahrt**



**Zwei Geschäfte an der
Gemeindeversammlung
vom 10. Juni 2024**



**Die Erweiterung der
Schulanlage Feldmeilen
kommt an die Urne**

Die Zukunft der Schulanlage Allmend

Wettbewerbskredit für Erweiterung und Arealentwicklung kommt vor die Gemeindeversammlung

Steigende Schülerzahlen machten es im vergangenen Jahrzehnt notwendig, dass mit diversen kleineren und grösseren Investitionen Provisorien erstellt werden mussten. Für die künftige Generation sind die Raumbedürfnisse für Unterricht, Betreuung und Sport mit einer geschickten Überbauung auf der Basis der noch guten Bausubstanz zu erfüllen.

Für den Ersatz der Provisorien sind Neubauten erforderlich, gleichzeitig ist genügend Aussenraum zur Verfügung zu stellen. Die komplexe Aufgabenstellung soll in einem zweistufigen Architekturwettbewerb bearbeitet werden. Dafür ist ein Kredit erforderlich.

Grundsätzliche Entwicklungsziele

Die Schul- und Sportanlage Allmend soll mittel- und langfristig für alle Nutzer genügend und sinnvoll angeordnete Raum- und Aussenkapazitäten bieten und die kurzfristigen Provisorien ersetzen. Die dafür erforderlichen Neubauten sollen ortsbaulichen, ökonomischen und ökologischen Standards entsprechen.

Abschluss der Machbarkeitsstudie

Der Auftrag des Projektausschusses beinhaltet eine ganzheitliche Planung mit Überprüfung aller Gebäude auf dem Areal. Insbesondere war zentral, das geforderte Raumprogramm innerhalb des definierten Perimeters mit Einbezug bestehender und neuer Gebäude unterzubringen, den durchgehenden Schulbetrieb mittels Etappierung zu überprüfen und die Grobkosten zu berechnen. All diese Erkenntnisse, welche nun in der Machbarkeitsstudie vorliegen, dienen als Grundlage für



Die Erneuerung und Erweiterung von Gebäuden auf der Allmend innerhalb der nächsten zehn Jahre wird um die 70 Mio. Franken kosten.

Foto: MAZ

einen Architekturwettbewerb, der im Sommer 2024 gestartet werden soll.

Etappierung in mehrere Schritte

Um den durchgehenden Betrieb der Schule zu gewährleisten, müssen die baulichen Eingriffe auf dem Areal in einzelne Phasen unterteilt werden. Der erste Schritt des Projektwettbewerbs umfasst die Umstrukturierung und Umplanung der gesamten Primarschule samt zusätzlicher Turnhalle. Ebenfalls muss die alte Turnhalle aufgrund ihres schlechten Zustands ersetzt und um eine Halle erweitert

werden. Diese erste Etappe wird kaum vor 2024 fertiggestellt sein und mit rund 70 Mio. Franken eine sehr grosse Investitionssumme aufweisen. In weiteren Schritten werden danach die bestehenden Gebäude der Sekundarschule instandgesetzt und umgebaut. Als letzte Etappe können die Provisorien zurückgebaut und der dringend benötigte Aussenraum angepasst und aufgewertet werden.

Kompetente Verfahrensbegleitung

Die Grösse und Komplexität dieses Projekts verlangen ein qualitätssi-

cherndes Handeln. Es ist von hoher Priorität, dass die kommenden Schritte sachgerecht, weitsichtig, nachvollziehbar und nachhaltig sind. Aus diesem Grund soll das Auswahlverfahren durch ein erfahrenes und etabliertes Büro in allen vier Phasen (Vorbereitungsphase, Präselektion, Projekterarbeitung, Vorprüfung und Jurierung) begleitet werden. Die Verfahrensbegleitung erstellt alle notwendigen Dokumente und Entscheidungspapiere.

Fortsetzung Seite 4

SPEEDY TAXI



044 923 65 65

Ihr Schreiner
am Zürichsee

GEMI
seit 1948

Schränke
nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

Coiffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen • Tel. 044 923 04 15

Street FOOD FESTIVAL MEILEN

31. MAI DORF 1. JUNI PLATZ 2. JUNI MEILEN

www.streetfoodmeilen.ch

FREITAG, 10. Mai 2024 doppelte ProBon

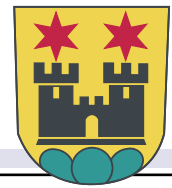
Hautbeschwerden?
Selomida hilft!

– Hautausschlag
– Juckreiz
– Wundheilung

Für die innere Anwendung

Erhältlich in der Drogerie Roth, Meilen.
Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage. Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch



Erweiterung der Schulanlage Feldmeilen

Abstimmung über Objektkredit von 5,328 Mio. Franken

An allen drei Schulstandorten in Meilen sind stark wachsende Schülerzahlen zu verzeichnen. Noch während der Bauphase des neuen Schulhauses Feldmeilen wurde deshalb entschieden, auf den ursprünglich geplanten Rückbau des Hörschulhauses bis auf weiteres zu verzichten.

Das Gebäude wird inzwischen für die schulgänzende Betreuung des Vereins FEE sowie von der Musikschule genutzt.

Die 2023 überprüften Prognosen der

Schülerzahlen bis 2035 sowie die Prognose der Betreuungszahlen zeigen bei den Schulkindern ab dem Jahr 2030 und in der Betreuung laufend wieder deutlich steigende Zahlen. Die Planung für den längerfristigen Ausbau der Schulanlage Feldmeilen ist deshalb bereits aufgegleist. Ein späterer Neubau muss nicht nur zusätzliche Klassen aufnehmen können, sondern auch Ersatz bieten für die Nutzungen der Liegenschaften, die zurückgebaut werden müssen (Hörschulhaus und

alter FEE-Pavillon). In der Zwischenzeit braucht es nun jedoch dringend zusätzlichen Raum für die Schule und die Betreuung. Mit einem Pavillon kann dieser Bedarf gedeckt werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf 5,3 Millionen Franken und sind eine Investition in die Zukunft der nächsten Generation.

Der Gemeinderat und die Schulpflege Meilen empfehlen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Kredit zu bewilligen.

Zwei Geschäfte an der Gemeindeversammlung

Info- und Fragestunde um 19 Uhr

Die Gemeindeversammlung vom Montag, 10. Juni 2024 beginnt um 20.15 Uhr und findet im Saal des Gasthofs «Löwen» statt. Vorgängig bietet sich während der Informations- und Fragestunde um 19.00 Uhr Gelegenheit, über Aktuelles orientiert zu werden und dem Gemeinderat Fragen zu stellen.

Für die Gemeindeversammlung sind zwei Geschäfte traktiert, nämlich die Jahresrechnung 2023 und der Wettbewerbskredit für die Erweiterung und Arealentwicklung Schulanlage Allmend.

Die vollständigen beleuchtenden Berichte zu den Geschäften und alle Unterlagen sind ab dem 10. Mai abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter www.meilen.ch – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 13. Mai im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Nach der Gemeindeversammlung lädt der Gemeinderat zu einem Umtrunk ein.

Rechnungsabschluss 2023

Erfreulich gesunde Finanzen

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 6,52 Mio. Franken ab, was eine erhebliche Verbesserung im Vergleich zum Budget darstellt.

Diese positive Entwicklung ist angesichts der Vielzahl an Aufgaben, die häufig von äusseren Faktoren abhängen und nur begrenzt beeinflussbar sind, keineswegs selbstverständlich. Themen wie die Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden sowie der Fachkräftemangel waren und bleiben auch im Jahr 2024 von hoher Relevanz. Trotz der anhaltenden Herausforderungen präsentiert sich der Finanzhaushalt nach wie vor äusserst solide. Die Erfolgsrechnung weist bei einem Bruttoaufwand von 165,57 Mio. Franken und einem Bruttoertrag von 172,09 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss

von 6,52 Mio. Franken aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 3,86 Mio. Franken. Die wesentlichen Gründe für das um 10,38 Mio. Franken bessere Rechnungsergebnis sind die wiederum signifikant höheren Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern (plus 7,38 Mio. Franken) sowie der ausserordentliche Bewertungsgewinn aus der Neubewertung des Grundeigentums im Finanzvermögen (plus 3,83 Mio. Franken).

Die Investitionen im Verwaltungsvermögen liegen mit 4,89 Mio. Franken unter den budgetierten 10,00 Mio. Franken (minus 5,11 Mio. Franken). Dank einer Selbstfinanzierung von 15,57 Mio. Franken konnten die getätigten Investitionen vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden. Im Finanzvermögen resultiert

durch die Übertragung von kleineren Teilflächen ins Verwaltungsvermögen ein Einnahmenüberschuss von 0,90 Mio. Franken. Budgetiert waren Ausgaben im Umfang von 0,98 Mio. Franken (plus 1,88 Mio. Franken).

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je 364,54 Mio. Franken aus. Das zweckfreie Eigenkapital erhöht sich durch den Ertragsüberschuss auf 213,48 Mio. Franken. Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) nimmt um 10,73 Mio. Franken auf 45,18 Mio. Franken zu. Die Gemeinde steht per 31. Dezember 2023 nach wie vor schuldenfrei da.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Rechnung und die Sonderrechnungen 2023 an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024 zu genehmigen.



Die Gemeindeverwaltung ist rund um den kirchlichen Feiertag Christi Himmelfahrt (Auffahrt) wie folgt geöffnet:

Mittwoch, 8. Mai 2024

8.30 – 11.30 Uhr
13.00 – 15.00 Uhr

Auffahrt, Donnerstag, 9. Mai 2024

geschlossen

Freitag, 10. Mai 2024

7.00 – 14.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.

Gemeindeverwaltung Meilen



Meilen, im April 2024

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Ur-Grossmutter und Freundin

Yvonne Elfriede Dolci-Winter

16. Dezember 1930 – 22. April 2024



«Alles hat seine Zeit.»

Corinna & Jacques-André Aellen-Dolci und Familie
Marco Dolci und Familie
Bruno Dolci und Familie
Sylvia Dolci-Sauter

Ihrem Wunsch entsprechend haben wir im engsten Familienkreis von ihr Abschied genommen.
Herzlichen Dank allen, die ihr in ihrem langen Leben Gutes getan haben.

Traueradresse: Bruno Dolci, Seehaldenweg 20, 8706 Meilen



Bauprojekte

Bauherrschaft: Adrian Haggmacher, Hinterburgweg 14, 8706 Meilen. Projektverfasser: Andreas Ostertag GmbH, Architekturbüro, Dorfstrasse 38, 8706 Meilen:

Interne Veränderung Bauernhaus Vers.-Nr. 1787 (Wohnbereich), Bodenacher/Spitzacher, Kat.-Nr. 10480 (ausserhalb Bauzone), Erlenstrasse 50, 8706 Meilen, Lk

Bauherrschaft: Ruth Jakob-Diethelm, Itziker Dorf-Strasse 5, 8627 Grüningen. Projektverfasser: Ammann Gartenbau AG, Toggwil 2, 8706 Meilen: Erstellung von drei Parkplätzen und Umplatzierung des Containerplatzes beim historischen


Wohnhaus, Vers.-Nr. 786, Kat.-Nr. 6306, Haltenstrasse 14, 8706 Meilen, WG 2.8

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 5. Mai

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Marc Stillhard

Montag, 6. Mai

9.00 Café Grüezi International, Bau

Mittwoch, 8. Mai

18.30 Ökumen. Taizé-Friedensgebet, kath. Kirche St. Martin Meilen

Donnerstag, 9. Mai

9.45 Gottesdienst an Auffahrt, Kirche Pfr. Marc Stillhard
Musik: Musikensemble, Leitung Barbara Meldau

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 4. Mai

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Mai

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Mai

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
18.30 Ökumen. Taizé-Friedensgebet in der kath. Kirche

Donnerstag, 9. Mai Hochfest Christi Himmelfahrt

10.00 Andacht in der Platten entfällt
10.30 Festliche Eucharistiefeier

Veranstaltungen

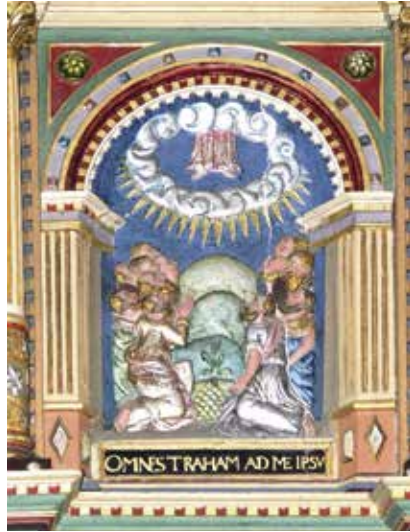
Gelöst von Erdschwere

Gottesdienst an Auffahrt mit Musik von J.S. Bach

reformierte kirche meilen 

Die Auffahrt gründet in der biblischen Erzählung von der Himmelfahrt Christi, die zum Osterzyklus gehört. Wie bei der Auferstehung, so muss man sich auch bei der Himmelfahrt Christi fragen, wie man sie lesen und interpretieren soll – wörtlich oder symbolisch?

Wörtlich gelesen würde da ein wiederbelebter Leichnam in den realen Himmel entwinden. Diese Sichtweise ist möglich, jedoch ziemlich problematisch. Symbolisch gelesen meint die Erzählung die Erfahrung der Befreiung von den Zwängen dieser Welt. Gelöst von der Erdschwere, erfährt man die Himmelsnähe. Diese Erfahrung kann man jetzt schon machen – und erst recht in Ewigkeit.



Inskrift auf der Auffahrts-Darstellung aus dem Dom im dänischen Ribe: «Alle werde ich an mich ziehen.»

Foto: wikimedia commons

«Omnes traham ad me ipsum» (alle werde ich an mich ziehen) steht als Inskrift unter dem Bild mit dem entwindenden Christus im Dom von Ribe, der ältesten Stadt Dänemarks.

Jede Befreiungserfahrung im Leben hat also etwas mit diesem entwindenden Christus zu tun. Ob man lebt oder stirbt – Christus zieht einen zu sich. Näher zum Himmel.

An der Auffahrt erklingen, passend zur J.S.-Bach-Musikreihe Meilen, einige Bearbeitungen verschiedener Bach-Stücke aus der Feder von Leopold Stokowski. Der weltbekannte Dirigent hatte mehrere Klavier- und Orgelwerke des Barockkomponisten für ein Orchester arrangiert und in einer romantischen Manier interpretiert. Das Musikensemble besteht aus Ruth van Puijenbroek, Andreas Natsch, Doris Hübner (Violine), Susanne Jäggli, Peter Hübner (Viola), Mathias Rubeli (Cello), Michael Dieterle (Kontrabass) und Daniela Kobelt (Flöte).

Gottesdienst an Auffahrt, Donnerstag, 9. Mai, 9.45 Uhr, Pfarrer Marc Stillhard und Musikensemble, reformierte Kirche Meilen.

/zvg

Frölein Da Capo verzelt

Lesung in der Gemeindebibliothek

GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN

Wenn Frölein Da Capo nicht grad als Einfrauorchester unterwegs ist, schreibt sie Kolumnen für die Schweizer Familie. Seit 2015 erscheinen dort ihre «Episödal», in denen die Musikkabarettistin aus ihrem «osennig» spannenden Leben erzählt.

Heiter, hintergründig und immer wieder die Schweizer Mundart zelebrierend, bringt die Frau aus Willisau ihre kurligen Gedankengänge zu Papier –



In der «Bibi» gibt es «Episödal» mit dem «Frölein» zu geniessen.

Foto: Frölein Da Capo

und ihr Publikum zum Schmunzeln. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Bücher zu kaufen und signieren zu lassen. Die Gemeindebibliothek freut sich sehr, eine der raren Lesungen mit Frölein Da Capo veranstalten zu dürfen. Ein Leckerbissen!

Die Platzzahl in der Bibliothek ist beschränkt, deshalb ist eine Anmeldung erwünscht: bibliothek@meilen.ch oder Telefon 044 923 55 86.

«Frölein Da Capo verzelt», Mittwoch, 15. Mai, 20.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50, Eintritt frei.

/zvg

Jetzt Sprachkenntnisse auffrischen!

Schweizerdeutsch, Spanisch oder Italienisch lernen



SPRACHSCHULE

Im Mai beginnt das Sommersemester 2024 an der Sprachschule der Frauenvereine Meilen. Neben zahlreichen bestehenden gibt es auch neue Sprachkurse, die das umfangreiche Angebot ergänzen.

Die Sprachschule Meilen gehört seit über 50 Jahren zum Kernangebot der drei Frauenvereine in der Gemeinde. Die engagierten Lehrerinnen und Lehrer haben schon vielen Dutzenden

Schülerinnen und Schülern «ihre» Landessprache sowie Bräuche, Gepflogenheiten und Finessen des entsprechenden Landes vermittelt. Mit Herzblut wird gesprochen, geschrieben, gelesen, diskutiert und Freude an der Sprache vermittelt.

Neue (Anfänger-)Kurse

Die einzelnen Kurse starten, sobald sich mindestens fünf Teilnehmende angemeldet haben.

Schweizerdeutsch (Grundkenntnisse Deutsch B1/B2) jeweils am Montagabend 19.00–20.00 Uhr; Italienisch für Anfänger jeweils am Dienstagabend 19.15–20.30 Uhr oder Freitagmorgen 8.30–9.45 Uhr; Spanisch für Anfänger am Mittwochmorgen 8.00–9.15 Uhr.

Die Sprachschule der Frauenvereine Meilen bietet neben den oben erwähnten neuen Kursen auch weitere Kurse in Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch und Spanisch an. Innerhalb der einzelnen Sprachen gibt es unterschiedliche Leistungsstufen. Die Kurse finden tagsüber und zum Teil auch abends im Schälehuus, im Haus zum Bau oder im Treffpunkt Meilen statt.

Unverbindliche Probelektion

Interessierte finden alle weiteren Informationen zu den Kursen, den Kurszeiten, den Kosten und den Lehrern unter www.fvmeilen.ch oder direkt bei Franziska Tanner, sprachschule@fvmeilen.ch.

/fta

Sich schützen vor Telefonbetrug



Immer häufiger kommt es zu Betrugsfällen am Telefon. Dabei werden die Maschen der Betrüger zunehmend dreister. Der grösste Irrglaube: «Mir kann so etwas nicht passieren.»

Die Anrufer wollen vor allem eines: Ihr Geld. Dazu nutzen sie die Hilfsbereitschaft, Gutgläubigkeit oder Unsicherheit der Menschen aus.

Die Kantonspolizei Zürich zeigt im CompiTreff, wie man sich mit einfachen Sicherheitsregeln und einem Realitätscheck vor Telefonbetrug und anderen Gefahren schützen kann.

Eine Anmeldung ist aus Platzgründen notwendig: via Telefon 079 309 45 52 oder mit dem Kontaktformular online unter computeriameil.ch/onair/kontakt/anmelden.

Unkostenbeitrag: 10 Franken.

Vorschau auf die nächste Veranstaltung: Fragestunde im Ortsmuseum Meilen, Meilemer Stube, 1. Stock, Mittwoch, 5. Juni, 9.45–11.15 Uhr

CompiTreff der Computeria Meilen zum Thema «Telefonbetrug», Montag, 13. Mai, 19.15 Uhr und Dienstag, 14. Mai, 9.45 Uhr, Treffpunkt Meilen, Unterer Dorfplatz, Schulhausstrasse 27.

/vwi

Geschichten übers Streiten



Der Bär hat für die Gschichtestund gleich mehrere witzige Geschichten zum Thema Streit ausgewählt.

Meinungsverschiedenheiten gehören zum Leben einfach dazu. Warum gibt es Streit, und wie lernt man, Gefühle, die dadurch entstehen, nachzuspüren? Anhand der lustigen Geschichten kann man erfahren, was gerecht ist und was nicht, und wie man beim Streiten eine gute Lösung findet, damit sich alle möglichst bald wieder vertragen. Passend zur Geschichte wird auch wieder munter drauflos gemalt und gebastelt.

Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung mit Angabe von Name und Telefonnummer bis zwei Tage vor dem Anlass (bibliothek@meilen.ch oder Tel. 044 923 55 86) ist notwendig. Weitere Daten: Samstag, 18. Mai, Montag, 17. Juni und Samstag, 22. Juni.

Gschichtestund, Montag, 13. Mai, 14.00 Uhr, Dauer 60 Minuten, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Eintritt frei.

/zvg

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

79. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.22/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

Ratgeber

Tigermücken-Gefahr im Kanton Zürich

Tigermücken können Krankheiten übertragen und sind aggressiver als die Mücken, die wir bisher kennen. Laut einer Meldung ist die Tigermücke nun bereits in der Region Uster angekommen.

Vor acht Jahren wurden bei einer Fernbus-Station in der Schweiz erstmals Eier der Asiatischen Tigermücke gefunden. Trotz Bekämpfungsmassnahmen breitet sich das Insekt nun langsam aber sicher in der Schweiz aus.

Das Problem: Die Mücke kann verschiedene Krankheiten wie Denguefieber oder Zikavirusinfektionen übertragen. Laut Experten ist die Gefahr dafür in der Schweiz – noch – eher gering, lästig sind die Mücken aber auf jeden Fall, denn im Gegensatz zu den einheimischen Mücken stechen sie nicht nur in der Dämmerung und nachts, sondern auch tagsüber, und ihre Stiche sind schmerzhaft.

Tipps gegen Tigermücken

Deshalb ist die Bevölkerung dazu aufgefordert, den Tigermücken ihre Brutmöglichkeiten zu entziehen. Konkret heisst dies:

- Auf Pflanzenuntersetzer und Wasserbehälter in Gärten und auf ungedeckten Terrassen sollte verzichtet werden.
- Ungenutzte Behälter umdrehen oder unter einem Dach lagern, so kann sich kein Regenwasser ansammeln.
- Regentonnen mit einem Netz mückendicht verschliessen.
- Kinderplanschbecken und Tiertränken sollten wöchentlich entleert und mit Frischwasser gefüllt werden.
- Da Tigermücken den Winter in Brutstätten überdauern, sollten die Wände potenzieller Brutstätten gründlich mit einer Bürste gereinigt werden.

Nicht grösser als ein Fünfräppler

Tigermücken haben auf ihren schwarzen Hinterbeinen fünf weisse Ringe und auf ihrem Rücken, hinter dem Stechrüssel, eine weisse Linie. Das Insekt ist nicht grösser als ein 5-Rappenstück. Die im Mittelland bereits weit verbreitete Japanische Buschmücke sieht der Tigermücke äusserst ähnlich, ist aber bedeutend grösser.

Zur sicheren Identifizierung von Tigermücken hat die Stadt Zürich einen Bestimmungsschlüssel online gestellt: Unter www.stadt-zuerich.ch bei der Suche den Begriff «Bestimmungsschlüssel Tigermücke» eingeben.

/maz

Solaranlage für Ihr Haus

Inklusive Planung, Montage und Installation. Sparen Sie Geld indem Sie Ihren eigenen Strom produzieren.

Aktion im Mai 15% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter der
Gratis-Hotline 0800 007 105
www.solarenergie-swiss.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

Fortsetzung Titelseite



Die Turnhalle (links im Bild) muss ersetzt werden. Rechts das alte Sekundarschulhaus.

Auch das Büro der Verfahrensbeileitung muss submittiert werden, wofür ein freihändiges Verfahren angewendet wird.

Auswahlverfahren mit Architekturwettbewerb

Die Gemeinde Meilen untersteht dem öffentlichen Submissionsrecht, und die Vorgaben der öffentlichen Beschaffung müssen eingehalten werden. Es soll mit einem zweistufigen Projekt-

wettbewerb die beste Lösung gefunden werden.

In der ersten Stufe, der Präqualifikationsphase, werden erfahrene und leistungsfähige Planungsteams evaluiert. Sie erfolgt ohne Beschränkung der Teilnehmerzahl. Es ist vorgesehen, 12 bis 15 Teams anhand von noch zu definierenden Kriterien auszuwählen und zur zweiten Phase einzuladen, in der die Planungsbüros das Raumprogramm innerhalb des Wettbewerbsperimeters je



Die Provisorien werden erst in der dritten und letzten Etappe zurückgebaut.

Fotos: MAZ

mit einem geeigneten Projekt umsetzen und zusammen mit der Jury deren Darstellung und Präsentation festlegen müssen. Die voraussichtlichen Kosten für die Durchführung des Architekturwettbewerbs inklusive Preissumme belaufen sich auf Fr. 600'000.– inkl. MWST.

Für die bereits erfolgte und in der Kompetenz der Baubehörde finanzierte Machbarkeitsstudie und die Durchführung eines zweistufigen Architektur-

wettbewerbs wird der Gemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit von gesamthaft Fr. 831'000.– beantragt. Der Gemeinderat und die Schulpflege empfehlen den Stimmberechtigten, den Verpflichtungskredit für die Machbarkeitsstudie und die Durchführung eines zweistufigen Architekturwettbewerbs über total Fr. 831'000.– an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024 zu genehmigen.

/Gemeindeverwaltung Meilen

Schuppen

Meilemer Klein- und Kleinstbauten, Teil VI

Während Scheunen Lagerhäuser für Heu sind, ist ein Schuppen (zürichdeutsch «Schopf») für die Lagerung von unterschiedlichstem Gedacht: etwa Materialien, Geräte oder Fahrzeuge.

Im letzten Fall – der Lagerung von Fahrzeugen – kann man auch von einer Remise sprechen. Güterschuppen und Verwandtes nennen wir auch in der Mundart so und nicht, wie sonst, «Schopf».

Grosse Schuppen

Viele Schuppen gehören nicht zu den Kleinbauten, die wir hier behandeln, und fallen deshalb im Prinzip ausser Betracht. Dennoch erachten wir zwei von ihnen aus unterschiedlichen Gründen für hier erwähnenswert. Zuerst ist es der in letzter Zeit bekannteste Meilemer Schopf (oder war er einst eine Scheune?), der neulich am Sterneggweg zum Wohnhaus umgebaut worden ist (Bauherrin ist die reformierte Kirchgemeinde). Er ist vermutlich schon im 18. Jahrhundert erbaut worden, gehörte jedenfalls 1814 «Gmd. Mezger Leuthold» und ab 1823 «Schullehrer Jac. Keller».

Sodann erwähnen wir aus nostalgischen Gründen den längst verschwundenen Schuppen der einstigen – 1903 bis 1950 bestehenden – Wetzikon-Meilen-Bahn (W.M.B.) ganz im Osten des heutigen Bahnareals.

Schuppen als Mehrzweckbau

Einen höchstens noch knapp als Kleinbaute durchgehenden Schopf in Obermeilen nennen wir wegen seines Ur-



Der ehemalige Schuppen am Sterneggweg.

Foto: Roger Frei, Zürich



Auch die Wetzikon-Meilen-Bahn hatte ihren «Schopf».

Foto: OMM

sprungs und seines Wandels: Er wurde 1900 als Lohzigerschopf errichtet, war aber auch einmal Hühnerhaus und dient heute für Baumspritze und andere Gerätschaften. Was Loh- oder Looziger sind? Bei der klassischen Grubengerbung wurde zerleinerte Baumrinde, genannt Lohe, als Gerbstoff verwendet. Getrocknet wurde sie als Heizmaterial zusammengepresst in der Form eines Zigerstocks (wie der eines Glarner Zigers), den man dann in der Mundart «Looziger» nannte.

Klein- und Kleinstbauten

Ansonsten geben Schuppen als Kleinbauten, so häufig und so uneinheitlich bezüglich Grösse sie vorkommen, architektonisch nicht gerade viel her. Anders verhält es sich bei wirklichen Kleinstbauten, mundartlich «Schöpfli» genannt. Dafür geben wir hier fürs Erste bloss ein Münsterchen, das im



Schuppen im Wandel.

Foto: pkm



Ein Schöpfli im Weiler «Burg». Foto: pkm

Weiler Burg 1923 als «Geflügelhaus» errichtet wurde und später einem öffentlichen Zweck diente. Auf solche

«Schöpfli» kommen wir das nächste Mal zurück.

/Peter Kummer

Eine abenteuerliche Jagd

Der Jugendklassiker «Die Schatzinsel» kommt auf die Heubühne



Nach vier Jahren Dornröschenschlaf kommt es nun zum Neustart von «La Scaletta – die junge Bühne im ATM». Die bewährte Leitung durch Annegret Trachsel und Corina Gieré liegt nach fast 20 Jahren neu in den Händen von Annina Gieré und Carlos Becker.

Wie gewohnt widmet sich La Scaletta einem Klassiker der Weltliteratur: Die «Schatzinsel» des schottischen Schriftstellers R.L. Stevenson gehört zu den bekanntesten Abenteuerromanen, wurde in praktisch alle Sprachen der Welt übersetzt und unzählige Male verfilmt. «Auf! Auf! Segel hissen!» kreischt John Silvers Papagei: Irgendwo in der Karibik soll nämlich auf einer einsamen



Die Schauspielerinnen und Schauspieler freuen sich schon darauf, vor Zuschauern auf Schatzjagd zu gehen. Foto: zvg

Insel ein geheimnisvoller Schatz liegen. Eine aufregende und abenteuerliche Fahrt beginnt für den Hafenjungen Jim und seine adlige Mannschaft auf dem stolzen Schiff «Hispaniola».

Doch unerschrockene Piraten haben sich an Bord geschmuggelt. Eine abenteuerliche Jagd beginnt. Zehn spielfreudige Kinder und Jugendliche aus der Region zwischen 7

und 12 Jahren stecken – nach einer recht kurzen Vorlaufzeit seit März – mitten in der Intensivprobewoche im idyllischen Mariafeld. Spielend, singend und improvisierend befassen sie sich intensiv mit dem spannenden Stück und freuen sich auf die Premiere am 11. Mai.

Die Aufführungen finden statt am Samstag, 11. Mai, 18.00 Uhr, Sonntag, 12. Mai, 17.00 Uhr und Mittwoch, 15. Mai, 19.30 Uhr. Reservationen: www.ateliertheater-meilen.ch oder telefonisch unter 077 432 90 41. Ticktes: 30 Franken, 20 Franken für ATM-Mitglieder, 15 Franken für Kinder, Jugendliche und Studenten.

«Die Schatzinsel», Atelier Theater Meilen, Heubühne, General-Wille-Stasse 169, Feldmeilen.

www.ateliertheater-meilen.ch

/zvg

Neulich in Meilen



50 Jahre ABBA

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Roger schien heute etwas später zu kommen. Doch zu meiner Überraschung sass der Pfarrer an der Bar. Mit einem herzlichen Schulterklaps begrüßte ich den Geistlichen, und nachdem Jimmy mir das Bier hingestellt hatte, stiessen unsere Gläser zusammen. «Schön, dich zu sehen, hier in den Niederungen des menschlichen Daseins.» – «Niederungen?» – «Naja, der Barhocker ist nicht gerade eine Kanzel.» Der Pfarrer schmunzelte. «Nun, auf der Kanzel bin ich nur in Ausnahmefällen.» – «Wie auch immer», meinte ich, «am Wochenende musste ich an dich denken.» – «Wieso das?» – «Ich habe mir eine lange Doku zum Phänomen ABBA angesehen, die vor fünfzig Jahren den Eurovision Song Contest gewonnen haben.» – «Kam dort auch ein Pfarrer drin vor?» – «Nein. Aber ist Abba in der Bibel nicht auch das Wort für den himmlischen Vater?» – «Stimmt», bestätigte der Pfarrer. «Abba heisst soviel wie unser Wort Papi. Wir dürfen Gott ganz vertraut ansprechen. Mit Papi.» – «Und wieso spielt ihr dann in der Kirche nicht rauf und runter ABBA-Musik?» – «Wieso sollten wir? Die sind ja nicht der himmlische Vater. Die machen einfach gute Pop-Musik.» – «Aber vielleicht spricht ja dieser himmlische Papi durch sie.» – «Wie sollte das gehen? Das hat doch gar nichts mit Kirchenmusik zu tun.» – «Ich meine ja nur. Einer meiner Lieblingsongs von ABBA ist <Thank you for the music>. Und ich frage mich immer: Wem danken die da?» Der Pfarrer stutzte. «Singen die denn auch von Gott?» – «Das nicht explizit. Aber muss man das Wort <Gott> denn immer verwenden, wenn man ihn meint?» – «Das nicht», sagte der Pfarrer nachdenklich. «Aber das würde bedeuten, dass man ihre Texte und dann auch die Texte anderer Pop-Songs ganz neu lesen müsste.» – «Wäre vielleicht mal eine Idee», meinte ich. «Das ist gut. Das ist sehr gut. Daraus mache ich die nächste Predigt!» Euphorisch warf er das Geld für sein Bier auf die Theke und verliess eiligst die Bar. Im Eingang stiess er beinahe mit Roger zusammen, der wenig später mit mir anstiess. Wir hielten unser übliches Biergeplauder, bis ich auch ihm auf die Schulter klopfte und zahlte. «Bis nächste Woche!» rief ich zu Jimmy. «Bis in einer Woche», antwortete er. Auf dem Heimweg dachte ich: Alle lieben ABBA, aber es gibt immer noch Orte, wo sie nicht beachtet werden. Eigenartig, nicht?

/Beni Bruchstück

Der Zirkus kommt in die Stadt

Zürcher Premiere des Knie an Auffahrt



Am 15. März begann die diesjährige Tournee des Circus Knie in Rapperswil. Die internationale Artistencrew zieht jetzt weiter auf den Zürcher Sechseläutenplatz: Am 9. Mai ist Premiere.

Poesie und Nervenkitzel an insgesamt 23 Orten in der Schweiz verspricht der Circus Knie: Neben einer beeindruckenden Pferdeshow werden kunstvolle Akrobatik, poetische Artistik und Comedy geboten. Und: In den Abendshows in Zürich tritt als Special Act die Band Pegasus auf.

Pferdedressur und Schweizer Comedy

Mit ihren beliebten Pferde- und Ponydarbietungen sorgt die achte Knie-Generation mit Ivan, Chanel und Maycol für zauberhafte Momente: So präsentiert etwa Chanel Knie das Pferd Laureus, das in besonderer Aufmachung in der Manege erscheint. Dazu kommt die bewährte Mischung aus Akrobatik am Boden und in der Luft mit internationalen und preisgekrönten Artisten. So ist etwa Freestyle Football mit Marc Jonin und Boyka zu sehen. Es ist schier unglaublich, wie präzise und rasend schnell die beiden



Die beiden Freestyler Marc Jonin und Boyka haben die Fussbälle unglaublich gut im Griff. Foto: zvg

Freestyler den Ball jonglieren und balancieren können. Ebenfalls verblüffend: Die Catwall Acrobats haben ein Monster-Trampolin dabei, auf dem sie Flüge, Saltos und Drehungen zeigen, die dem Publikum den Atem stocken lassen.

Ein weiteres Highlight verspricht das neu formierte Duo «Pfändler mit! Amstutz». Peter Pfändler hat in Carlos Amstutz einen kongenialen Partner gefunden – die beiden begleiten das Publikum mit ihren Pointen durch das gesamte Programm.

Pegasus rocken das Chapiteau

Pegasus, die Schweizer Band um Sänger Noah Veraguth, ist seit 2011 wichtiger Bestandteil der Schweizer Musiklandschaft. Bekannt ist die Band für mitreissende Songs, die auch regelmässig in den Charts anzutreffen sind, so etwa «Metropolitans», «I Take It All» oder «Victoria Line». Géraldine Knie kennt die vier Musiker seit einigen Jahren und liebt ihre Songs, so entstand auch die Idee, einen Auftritt der Band mit ihren grössten Hits ins Knie-Programm zu integrieren, ge-

staltet als multimediales Erlebnis. Premiere von Pegasus im Zirkus ist an der ersten Show in Zürich am Auffahrtsdonnerstag, 9. Mai. Tickets können online unter knie.ch, an der Zirkuskasse vor Ort, telefonisch bei Ticketcorner (0900 800 800, CHF 1.19/min) oder an einer der Vorverkaufsstellen bei Coop City bezogen werden. Der Zirkus Knie gastiert vom 9. Mai bis am 9. Juni in Zürich.

/zvg

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken



Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihr Zimmermann IN MEILEN

www.zimmerei-diethelm.ch Inhaber Zimmerei Diethelm | Ueli Schlumpf

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

STROM IM BLUT

Passion für clevere
Elektro- und ICT-Lösungen
hardmeierag.ch

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN

Neuerlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Herrenweg 280
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch



Claudio Piscitelli im Showroom von Engeler Lampen in Obermeilen. Foto: MAZ

Persönliche und individuelle Beratung vom Fachspezialisten

Claudio und Salvatore Piscitelli führen seit 22 Jahren die Firma Engeler Lampen AG. Seit 15 Jahren sind sie in Obermeilen für ihre Kundinnen und Kunden da. Bei den Brüdern gibt es für jeden Raum das richtige Lichtkonzept. Individuelle Beratung und persönliche Betreuung sind für die beiden selbstverständlich – sie wird auch immer wichtiger.

Im Bereich Beleuchtung findet seit einiger Zeit ein Wandel statt. Wie ist dieser auch in Ihrem Geschäftsalltag spürbar?

Beratungen vor Ort direkt beim Kunden – in dessen Zuhause oder Büro – werden immer zentraler. Alles wird komplizierter, und man ist mittlerweile oft auf uns Fachspezialisten angewiesen, um die beste Lösung zu finden. Besonders wenn es um den Ersatz von Leuchtmitteln, Lampen oder ganzen Beleuchtungssystemen geht.

Können Sie ein Beispiel dafür nennen, wo die Herausforderungen für Nichtprofis liegen?

Zum Beispiel bei den Bezeichnungen der Lichtfarbe, wenn man Ersatz sucht. Welches Leuchtmittel braucht es, um gleich viel Licht zu bekommen wie vorher? Welche Lichtfarbe ist optimal für den zu beleuchtenden Bereich? Ganz grundsätzlich sind die Beratung und eine enge Begleitung besonders bei Um- und Neubauten wichtig, um eine optimale Lösung, abgestimmt auf die

individuellen Bedürfnisse, zu erzielen.

Was tut sich im Bereich Design und Herstellung? Welche Trends sind zu erkennen?

Die Grundidee, Elektroschrott wo immer möglich zu vermeiden oder zu reduzieren, ist definitiv in der Branche angekommen. Solar-Produkte und Produkte aus recycelbarem Material wie zum Beispiel Kork oder Aluminium liegen im Trend. Die Materialien prägen natürlich entsprechend auch die Designs mit. Wir sind auf jeden Fall sehr froh, dass dem Thema Nachhaltigkeit immer mehr Beachtung geschenkt wird, dies deckt sich nämlich genau mit unserer Philosophie.

Was heisst das konkret?

Wir arbeiten nur noch mit Partnern, die sich Gedanken zur Umwelt und den Materialien machen und hohe Qualitätsstandards haben. Wir kennen unsere Partner gut, besuchen sie regelmässig an den Produktionsstätten und vergewissern uns so, dass Qualitäts- und Nachhaltigkeitsversprechen nicht nur leere Worte sind.

Engeler Lampen AG
Seestrasse 1013, Meilen
Telefon 044 915 15 15
info@engelerlampen.ch
www.engelerlampen.ch
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 13 – 18 Uhr,
Sa 10 – 14 Uhr

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

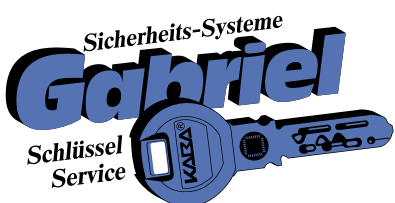
Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Entdecken Sie unsere
Vielfalt an personalisierten
Werbemitteln.

FELDNERDRUCK.CH

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Gabriel Schlüsselservice GmbH
General-Wille-Strasse 141 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 920 10 00
info@gabrielgmbh.ch · www.gabrielgmbh.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Räume der
Lebensfreude

**AMMANN
GARTENBAU**
— seit 1931 —
044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

Planen Sie ein
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.
**l o e w e n
m e i l e n**
seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

Sie suchen: • Beleuchtungsplaner
• Drucker • Schlosser ...

Sie finden auf:

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Hier könnte Ihr Insertat stehen!

Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33

EBNER & CO
PARKETTARBEITEN
SEIT 1996

Lass es uns mit Liebe tun.
Wir helfen Ihnen, den Boden Ihrer Träume zu finden
Seestrasse 667, 8706 Meilen, 044 793 17 50
info@ebnerparkett.ch, www.ebnerparkett.ch

**Engeler
Lampen AG**

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung
CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Schlusspurt zur Premiere



Mittelstrecken-Spezialist Linus Messmer erkämpfte sich beim prestigeträchtigen Nachwuchs-Elite-Rennen am Stadtlauf Luzern Rang 2.

Letzte Saison glückte dem mittlerweile 19-jährigen vom LC Meilen ein Leistungssprung. Über 1500 Meter steigerte sich Messmer um mehr als 25 Sekunden. Die Folge: An den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften stiess er über die dreidreiviertel Bahnstunden in den Final vor und belegte schliesslich Position 9.

Nun ist er drauf und dran, den Steigerungslauf fortzusetzen. In den Wintermonaten profilierte er sich an diversen Volksläufen. Der Kategoriensieg am Stadtlauf Langenthal, Platz 2 am GP Dübendorf oder Top-Ten-Platzierungen in Basel und Zürich zeugen davon. Und eine neue Bestzeit über 1000 Meter in der Halle (2:37,79 Minuten).

Stolzes Preisgeld

Und nun landete er am Stadtlauf Luzern eine weitere Premiere. Im Elite-Nachwuchsrennen, dem Einladungsrennen zum Abschluss des Lauf-Grossanlasses, erkämpfte er sich Platz 2 hinter dem Romand Gian Baggenstos. Für diese Leistung sah er sich mit einem Preisgeld von 200 Franken belohnt.

«Das ist eine Premiere», lachte er am Abend am gediegenen Bankett. Mit so viel Bargeld war er bis jetzt noch nie ausgezeichnet worden.

Überrascht zeigte sich Linus Messmer von der Qualität seiner Leistung: «Im Endkampf verfügte ich über erfreulich viel Kraft.» Ins Rennen gestiegen war er mit gehörigem Respekt und einer Unsicherheit. Im harten Clubtraining am Dienstag der Vorwoche verspürte er ein Stechen im Oberschenkel. Den gereizten Muskel verspürte er bis vor dem Start in Luzern. Im Rennen «vergass» er aber Gedanken daran. Vielmehr liess er sich durch die einzigartige Ambiance und die lautstarke Unterstützung der vielen Zuschauer am Streckenrand beflügeln. Der Endspurt am Schluss sorgte für die Krönung.

Der Sommer kann kommen

Linus Messmer nimmt nun aus dem jüngsten Erfolg zusätzliche Zuversicht in Richtung Sommer mit. Weitere Fortschritte will er sehen. Schnellere Zeiten peilt er an. So sagt er: «Über 1500 Meter will ich die 4-Minuten-Grenze unterbieten.» Und den Clubrekord von 1980 schlagen. Bei 4:02,11 Minuten steht dieser bei den Junioren, gehalten von Georg Spörri, dem langjährigen Clubpräsidenten. Zum Clubrekord bei den Aktiven allerdings braucht Messmer mehr. Bei 3:51,61 steht dieser, gehalten ebenfalls von Spörri.

/gg

Erster Sieg des FC Meilen in der Rückrunde



Schon vor zwei Wochen fielen im Spiel gegen den FC Wald auf der Allmend sieben Tore. Damals musste sich der FC Meilen 2:5 geschlagen geben. Gegen Fehraltorf hatten die Seebuben am Ende der 90 Minuten mit 4:3 die Nase vorn.

Meilen ging in der 20. Minute in Führung. Velija brachte einen Freistoss direkt aufs Tor, Schürmann reagierte am schnellsten und schoss per Fuss zum 1:0 ein.

Trotz der Führung konnten die Platzherren die Spielkontrolle nicht an sich reissen und ein weiterer Freistoss war für den Ausgleich durch die Gäste verantwortlich. Das Tor war eine Kopie des Gegentores im Auftaktspiel gegen Pfäffikon. Der auf den weiten Pfosten getretene Ball konnte von der Meilemer Hintermannschaft nicht befreit werden, und der in Unterzahl im Strafraum stehende Gegner brachte es fertig, den Ball einzunetzen.

Bis zur Pause sah man eine Partie ohne richtigen Fluss, unterbrochen

durch viele Freistösse.

Nach Wiederanpfeiff wurden die Meilemer erneut kalt erwischt. Eine von rechts getretene Ecke konnte Meilens Jungkeeper nur ungenügend abwehren, und ein beim weiten Pfosten allein stehender Fehraltorfer konnte erneut zur Führung einköpfeln.

Die Partie wurde fussballerisch nicht besser, aber spannend. Ruckstuhl liess seine zweite Chance des Nachmittags nicht aus und erzielte nur drei Minuten später, mit gütiger Mithilfe des gegnerischen Torhüters, den Ausgleichstreffer.

Stehende Bälle konsequent zu nutzen, schien das Motto des Spiels zu sein. Das setzte Velija in der 72. Minute auch um und brachte seine Farben per direkt ausgeführtem Freistoss aus 25 Metern wieder in Führung. Nun mussten sich die Meilemer die letzten 15 Minuten durchbeissen, um die ersten drei Punkte der Rückrunde einzufahren. Aber wie war schon wieder die Geschichte mit den stehenden Bällen? Ebenfalls per direktem Freistoss erzielten die Gäste den 3:3-Ausgleich in der 86. Minute.

Mit einem Ruckstuhl in Torlaune kann man eigentlich bis zum Schlusspfeiff rechnen. Ein mustergültiges Forechecking Marsicoveretes brachte den Goal-

getter in gute Schussposition. Mit einem Heber erhöhte Ruckstuhl auf das Endresultat von 4:3 und steht nun mit 10 Saisontreffern an der Spitze der Tor-schützenliste der Gruppe 6.

Trotz des hart erkämpften Sieges schafften es die Seebuben nicht, den Abstand zum Strich zu vergrössern. Verfolger Hinwil gewann gegen den FC Männedorf und bleibt den Seebuben mit nur einem Punkt Abstand dicht auf den Fersen. Können sich die Meilemer am nächsten Wochenende in Herrliberg mehr Luft verschaffen? Anpfeiff zum Seederby ist am Samstag 4. Mai, 18.00 Uhr, auf dem Langacker.

Meisterschaft 3. Liga, Gruppe 6

FC Meilen vs. FC Fehraltorf 4:3 (1:1). Tore: 22. Schürmann (1:0), 34. Mondrusan (1:1), 52. Medina (1:2), 55. Ruckstuhl (2:2), 72. Velija (3:2), 86. Selimi (3:3), 89. Ruckstuhl (4:3). FC Meilen: Schäublin, Schraven (63. Keller, 80. Museshabanaj), Maloku, Schürmann, Thoma (80. Stäger), Gonçalves, Montefusco, Velija, Dersimi (60. Cianciarulo), Mühlbauer (65. Marsicoverete), Ruckstuhl.

Trainer: Visar Ramani, Meriton Ahmeti.

/eva

Neuer Eigentümer und Geschäftsführer bei Bio-Strath

Die Bio-Strath AG hat erfolgreich die Nachfolgeplanung abgeschlossen. Rückwirkend auf Anfang 2024 wurde das Familienunternehmen von der Firma ebi-pharm übernommen. Trotz neuem Eigentümer und Geschäftsführer bleibt der Betrieb unverändert und wird weiterhin eigenständig geführt.

David Pestalozzi, bisheriger Geschäftsführer von Bio-Strath AG, äussert sich zuversichtlich über die Zukunft des Unternehmens und unterstreicht die Bedeutung gemeinsamer Firmenwerte: «Ich bin stolz darauf, einen starken Partner gefunden zu haben, der unsere Produkte weiterhin erfolgreich in der Schweiz vertreten und gemeinsam mit uns die Exportmärkte weiterentwickeln wird.» Besonders wichtig sei ihm gewesen, dass die Familie Binz die gleichen Werte pflege wie die Familie Pestalozzi.

Unternehmer in zweiter Generation

Stefan Binz, neuer Geschäftsführer der Bio-Strath AG und Geschäftsführer von ebi-pharm ag, betont die Bedeutung der Kontinuität: «Vieles verbindet unsere Firmen und auch uns als Personen. Sowohl David Pestalozzi als auch ich dürfen unsere Unternehmen in zweiter Generation führen.» Er werde zusammen mit den entsprechenden Teams sehr viel Sorge zum Erbe von Bio-Strath tragen.

Über Bio-Strath AG und ebi-pharm ag

Bio-Strath AG ist ein Schweizer Unternehmen, das sich auf die Herstellung



Stefan Binz (rechts) und David Pestalozzi.

Foto: zvg

von natürlichen fermentierten Nahrungsergänzungsmitteln für Mensch und Tier spezialisiert hat. Die Firma wurde 1961 von Fred Pestalozzi gegründet und seit 30 Jahren von David Pestalozzi in zweiter Generation geführt. Die Produktionsstätte befindet sich in Herrliberg, der Firmensitz in Zürich. 25 Mitarbeitende produzieren und vertreiben rund 70% der Produktion in

50 Länder weltweit. ebi-pharm ag ist ein etabliertes Familienunternehmen, das sich auf den Vertrieb verschiedener Gesundheitsprodukte im Bereich der Komplementärmedizin spezialisiert hat. Das Unternehmen wurde im Jahr 1988 in Bern gegründet und zählt heute rund 130 Mitarbeitende.

/zvg

Aphorismen von Gerlinde Nyncke

Die in Berlin geborene Gerlinde Nyncke (1925–2007) war praktische Ärztin und Psychotherapeutin. Sie lebte mit ihrer Familie im hessischen Königstein, wo ihr aber für die Ausübung ihres Berufes als Mutter von vier Söhnen keine Zeit blieb. Für ihre Aphorismen wurde sie bereits 1981 mit einem Lyrikpreis ausgezeichnet.

/pkm

Ist dein Spiegelbild getrübt, schau in den Zerrspiegel.

Kleider machen nicht nur Leute, sie erziehen sie auch.

Akzeptiere dich als Teil der Natur, und du kannst glücklich sein.

Alle Menschen sind Brüder, aber keine Kumpel.



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



www.swisslife.ch

Unser Mitglied –
Ihr Pensionskassen-
Spezialist
IN MEILEN



Swiss Life Generalagentur Meilen | Mario Iannotta

wir sind
einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93, 8706 Meilen
044 925 35 60

valiant

Mariniertes Lamm in Backpapier

Das Besondere an diesem Rezept sind die einfache Zubereitung und das griechische Flair. Jede Menge moderne griechische Küche gibt es in einem neuen Kochbuch aus dem AT Verlag.

«Sonne und Meer auf dem Teller» verspricht Autor Lazaros Kapageoroglou, der in Griechenland aufgewachsen ist und seit über zehn Jahren in Zürich lebt, wo er als Chefkoch von «Laz uns kochen» Caterings, Kochkurs und unvergessliche Kochevents anbietet.

Er hat die Lieblingsrezepte aus seiner Heimat neu interpretiert und beschreibt sie als «abstrakt, überraschend und modern». Präzise Rezepte sind dabei nicht so wichtig wie beispielsweise in französischen Konditoreien (die Lazaros Kapageoroglou als gelernter Pâtissier und dank seinen Aufenthalten in Frankreich sehr gut kennt).

Wer griechisch kocht, lässt sich von den Zutaten durch die Gerichte führen, «man hört den Zutaten zu», erklärt Kapageoroglou. Was (fast) nie fehlt, sind Olivenöl, Zitronen, Essig und viele frische Kräuter.

Unser Rezept der Woche, das Lamm in Backpapier aus dem Ofen, wird auf Griechisch Exochiko genannt. Das Fleisch wird direkt aus dem Ofen im Backpapier serviert. Auf den Tisch kommt ein kleines Paket, das beim

Öffnen seine Geschmacksüberraschung preisgibt.

Exochiko,
Lamm in Backpapier

Zutaten für 4 Personen

800 g kleine Kartoffeln
200 g Karotten
1 kg Lammgigot (Lammkeule) ohne Knochen
Zitronensaft, frisch gepresst
Petersilienblättchen

Marinade

4 Knoblauchzehen
¼ TL Zimt
1 Prise Chiliflocken
50 ml Olivenöl
50 g Butter
1 unbehandelte Zitrone
1 TL getrockneter Oregano
1 EL Honig
1 grosser Rosmarinzweig
1 EL milder Senf
25 g Salz
1 TL Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung

Die Kartoffeln halbieren, die Karotten in mundgerechte Stücke schneiden.

Rezept der Woche



Exochiko, langsam gegartes Lammfleisch mit Gemüse, ist ein traditionelles griechisches Gericht.
Foto: Lazaros Kapageoroglou, AT Verlag, www.at-verlag.ch

Für die Marinade die Butter schmelzen, die Zitronenschale abreiben, den Zitronensaft auspressen und mit allen anderen Zutaten im Mixer fein pürieren. Das Lammfleisch würfeln. Das Lamm, die Kartoffeln und die Ka-

rotten mit der Marinade einreiben. Am besten über Nacht zugedeckt im Kühlschrank marinieren. Am nächsten Tag den Backofen auf 160 Grad Umluft vorheizen. Für die beiden Fleischpäckchen je zwei Back-



papiere kreuzweise aufeinanderlegen und jeweils die Hälfte des Fleisch-Gemüse-Mixes in die Mitte jedes Papiere geben. Das Papier oben zu einem Beutel zusammenraffen und mit Küchenschmür zusammenbinden. Die Päckchen auf einem Blech im vorgeheizten Ofen etwa 2 Stunden garen. Im ausgeschalteten Ofen bei halb geöffneter Tür 15 Minuten ruhen lassen. Die Päckchen aufschneiden und die Exochiko mit etwas frisch gepresstem Zitronensaft beträufeln und mit Petersilie garniert servieren.

toppharm
Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Zum Muttertag – mit viel Liebe verpackt.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Einladung zu einem Naturspaziergang: Kaltbrunner Ried – Oase inmitten von Kulturlandschaft?

Samstag, 11. Mai 2024

Treffpunkt: 8.15 Uhr, Bahnhof Uznach
Abfahrt ab Meilen 07.28, Rückkehr 13.03

Themenschwerpunkt: Spaziergang durch eine wunderschöne Riedlandschaft mit Schwerpunkt Vogelbeobachtung

Mitnehmen: Feldstecher, feste Schuhe, witterungsbedingte Kleidung und Zwischenverpflegung

Leitung: Cristina Acevedo + Iren Schürmann



Foto: Birdlife Schweiz

Weitere Infos und Anmeldung bis 9. Mai:
irene.schuermann@diskmail.ch
Die Exkursion wird bei jeder Witterung durchgeführt.



Sennhauser AG
Stolz auf Holz

IHR FACHMANN FÜR EINZELMÖBEL

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

MeilenerAnzeiger

Redaktionsschluss vor Auffahrt für die Ausgabe vom Freitag, 10. Mai (Woche 19)

für Eingesandte
Montag, 6. Mai, 8.00 Uhr

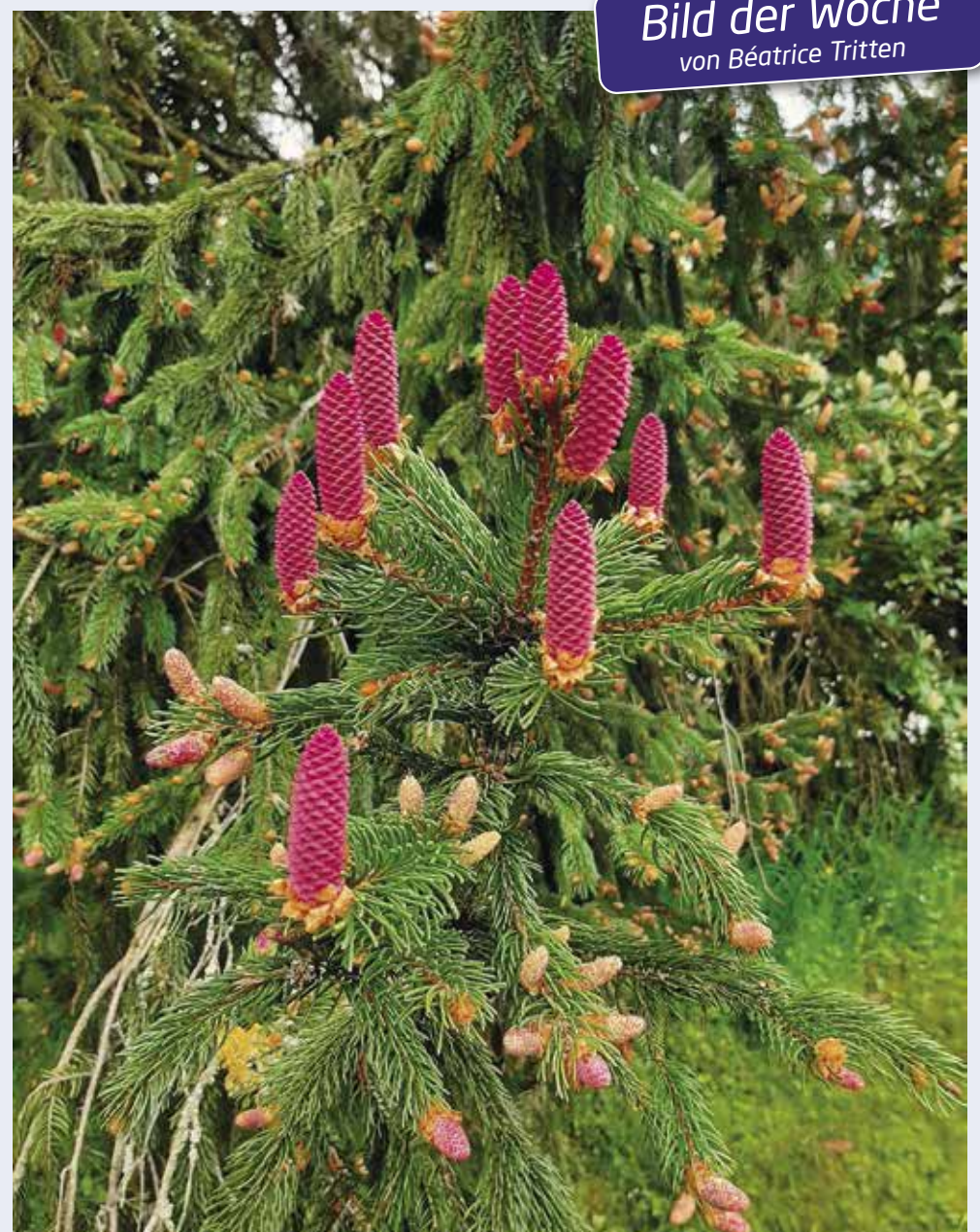
für Inserate
Montag, 6. Mai, 17.00 Uhr

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch



Zapfenjahr

Bild der Woche von Béatrice Tritten



Waldbäume tragen nicht jedes Jahr gleich viele Früchte. Diese Fichte, fotografiert von Béatrice Tritten, gibt diesen Frühling definitiv Gas!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

musik **spiri** klingt gut

spiri.ch Winterthur Gossau SG Meilen